

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

An  
ADLER Real Estate Aktiengesellschaft  
c/o Link Market Services GmbH  
Landshuter Allee 10  
80637 München  
Deutschland

per E-Mail an: [antraege@linkmarketservices.de](mailto:antraege@linkmarketservices.de)

München, den 16. August 2022

**Gegenanträge zu TOP 2 (Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021) und TOP 3 (Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. ist Aktionär der ADLER Real Estate AG. Einen Nachweis unserer Aktionärsenschaft haben wir beigelegt.

Hiermit stellt die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) e.V. gem. § 126 AktG nachfolgende Gegenanträge zur virtuellen Hauptversammlung der ADLER Real Estate AG am 31. August 2022.

Wir bitten Sie, die Anträge gem. § 125 AktG zugänglich und bekannt zu machen. Ferner fordern wir alle Aktionäre auf, unsere Gegenanträge zu unterstützen.

Gegenanträge der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) e.V. zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 auf der virtuellen ordentlichen Hauptversammlung der ADLER Real Estate AG am 31.08.2022:

**I. Gegenantrag zu TOP 2:**

**Ablehnung der Entlastung der Mitglieder des Vorstands**

Den im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Vorstands wird für diesen Zeitraum *keine Entlastung* erteilt.

**Begründung:**

Es stehen Vorwürfe gegen den Vorstand der Gesellschaft im Raum, ihre gesellschaftsrechtlichen Pflichten verletzt und der Gesellschaft dadurch Schaden zugefügt zu haben. Erhoben hatte die Vorwürfe ein Leerverkäufer, denen der

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org)

Vorsitzender  
Daniel Bauer  
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
[www.sdk.org](http://www.sdk.org)  
[www.anlegerplus.de](http://www.anlegerplus.de)

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

Vorstand widersprach. Ein zunächst beauftragter Sondergutachter (KPMG) hielt einzelne Vorwürfe jedoch für bestätigt und die meisten für „nicht widerlegt“. Im Rahmen der Sonderuntersuchung hat der Vorstand sich geweigert, von KPMG als notwendig erachtete Unterlagen vorzulegen. In der Folge hat KPMG im Rahmen der Abschlussprüfung einen Versagungsvermerk erteilt. Auf Grundlage des Versagungsvermerks besteht die Gefahr, dass wesentliche Fremdkapitalinstrumente sofort fällig gestellt werden könnten. Damit hat der Vorstand aus Sicht der SdK die Gesellschaft ohne Not in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. Darüber hinaus steht die Gesellschaft bis heute ohne Abschlussprüfer dar. Später sah auch die Aufsichtsbehörde (BaFin) Teile der Vorwürfe für begründet an.

## **II. Gegenantrag zu TOP 3:**

### **Ablehnung der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats**

Den im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für diesen Zeitraum *keine Entlastung* erteilt.

#### Begründung:

Da der Aufsichtsrat nach Bekanntwerden der Vorwürfe in 2021 keinerlei Maßnahmen eingeleitet hat, das Vermögen der Gesellschaft zu schützen, und sogar die Vergabe eines Darlehens über 265 Mio. Euro im Dezember 2021 an die Muttergesellschaft zu aus Sicht der SdK fragwürdigen Konditionen nicht verhindert hat, kann eine Entlastung nicht erteilt werden.

## **III. Gegenantrag zu TOP 2 und – gesondert – auch zu TOP 3:**

### **Bestellung eines Sonderprüfers gem. § 142 Abs. 1 Satz 1 AktG**

Zur Prüfung der nachfolgend in den Ziffern 1 bis 4 dargestellten Vorgänge bei der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2021 wird ein Sonderprüfer bestellt.

Untersuchen soll der Sonderprüfer jeweils,

- wer an den Vorgängen wann und wie beteiligt war (Beteiligte, Handlungen),
- welche Folgen die Handlungen für die Gesellschaft, die Beteiligten oder nahestehende Personen und Unternehmen hatten (Ursächlichkeit, Schäden/Bereicherung),
- was die Organmitglieder wussten oder hätten wissen können (Kenntnis) und wie sie sich verhalten haben (Handlung/Unterlassen),
- ob Mitglieder des Vorstands und/oder des Aufsichtsrates gegen ihre Pflichten verstoßen haben.

Prüfen soll der Sonderprüfer folgende Vorgänge:

### 1. „Faktische Geschäftsführung *Caner*“

Der Sonderprüfer soll die Einflussnahme von *Cevdet Caner* und ihm nahestehender Personen und Unternehmen vollumfänglich aufklären. Er soll insbesondere prüfen

- ob die Einflussnahme zu einem **Nachteil** der *ADLER Real Estate AG* und ihrer Aktionäre im Jahr 2021 geführt hat und im Gegenzug möglicherweise zu einer **Bereicherung** von *Cevdet Caner* oder ihm nahestehender Personen oder Unternehmen,
- ob und in welchem Umfang *Cevdet Caner* in 2021 Zahlungen aus Beratungsverträgen erhalten hat und ob diesen gegebenenfalls eine gleichwertige Gegenleistung gegenüberstand, und ob und auf welche Weise die Organe der *ADLER Real Estate AG* die Erbringung der Leistungen und deren Vertragsgemäßheit übergeprüft haben,
- ob und aus welchem Grund die Auswahl der **Geschäftspartner** im Jahr 2021 auf *Cevdet Caner* nahestehende Personen bzw. Unternehmen fiel,
- ob und inwieweit die mit *Cevdet Caner* nahestehenden Personen oder Unternehmen geschlossenen Verträge, die das Geschäftsjahr 2021 betreffen, von mit Dritten geschlossenen **Verträgen** abweichen („**Drittvergleich**“).

### 2. „Gerresheim“-Transaktion

Die Rückabwicklung der „Gerresheim“-Transaktion führte in 2021 zu einer Wertminderung bei der Marktbewertung der Investment Properties in Höhe von 126 Mio. Euro. Der Sonderprüfer soll die „Gerresheim“-Transaktion umfassend aufklären. Er soll insbesondere prüfen,

- ob das **Zustandekommen** des Verkaufs „allgemeinen, üblichen kaufmännischen Grundsätzen“ entsprochen hat,
- ob vor Vertragsschluss **Verhandlungen** mit der *Spree Dritte Holding GmbH* über den Kauf des *Gerresheim*-Grundstücks geführt worden sind,
- ob nicht der **Aufsichtsrat** der *ADLER Real Estate AG* dem Anteilsverkauf durch die Tochtergesellschaft widersprochen hatte,
- in welchem Verhältnis die Bewertung des Grundstücks mit 375 Mio. Euro zu dem Erwerb der **ADO Group Ltd.** und der mittelbaren Beteiligung an der *ADO Properties S.A.* stand,

- ob der **Kaufpreis** überhöht war, und es deshalb in 2021 zu einer millionenschweren Wertberichtigung kommen musste,
- ob die von der *Glasmacherviertel GmbH & Co. KG* aufgenommenen Verbindlichkeiten dazu dienten, „bestehende Bankdarlehen unter anderem im Zusammenhang mit der ersten Kaufpreisrate an die *Brack Capital Properties N.V.* [...] zu **refinanzieren**“,
- ob die mittelbare Veräußerung der *Glasmacherviertel GmbH & Co. KG* an den Herrn *Josef Schratlbauer* im **Auftrag** von Herrn *Cevdet Caner* erfolgte,

### 3. „Accentro Real Estate GmbH“

„Im vierten Quartal 2017“ hat die *ADLER Real Estate AG* den „überwiegenden Teil“ ihrer Anteile an der *Accentro Real Estate AG* an die *Brookline Real Estate S.à.r.l.*, Luxemburg, verkauft. Der Kaufpreis in Höhe von 146 Mio. wurde entgegen der ursprünglichen Vereinbarung bis heute nicht vollständig bezahlt. Auch im Jahr 2021 wurde die Zahlungsfrist wieder (nachträglich) verlängert. Der Sonderprüfer soll das Rechtsgeschäft grundlegend untersuchen. Prüfen soll der Sonderprüfer insbesondere,

- wie das Geschäfts **zustande gekommen** ist und wer daran beteiligt war,
- welchem **Zweck** es diene,
- wann und wie die **Organe** der Gesellschaft eingebunden waren,
- warum keine weiteren **Sicherheiten** gefordert wurden,
- wer wann für den jeweiligen **Zahlungsaufschub** gestimmt hat und
- welchen **Wert** die Restkaufpreisforderung und die Sicherheiten zum 31.12.2021 hatten.
- ob durch die vertragliche Vereinbarung zum Zahlungsaufschub einem Drittvergleich standhält und ob der Gesellschaft gegebenenfalls durch den Zahlungsaufschub ein wirtschaftlicher Schaden entstanden ist

### 4. „Aufsteigendes Darlehen“ („upstream loan“) 2021/2022

Angesichts der Auszahlung eines Darlehens an die Muttergesellschaft *ADLER Group S.A.* am 29.12.2021 in Höhe von 265 Mio. Euro noch *vor* Unterzeichnung des Darlehensvertrags und angesichts der wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Darlehensnehmers *Adler Group S.A.* soll der Sonderprüfer das Zustandekommen

und die Bedingungen des Darlehensvertrags eingehend untersuchen. Prüfen soll er insbesondere,

- ob und wann die **Organe** der Gesellschaft über das Rechtsgeschäft einen Beschluss gefasst haben,
- welche Erwägungen die Organe angestellt haben und ob und wie diese bei den **Vertragsbedingungen** berücksichtigt wurden,
- ob und wie **Dritte** Einfluss auf die Entscheidung genommen haben,
- ob die **Konditionen** des Darlehens einem Drittvergleich standhalten.

#### Zusammenfassende Begründung zu den Prüfungsgegenständen 1-4:

Der Leerverkäufer *Viceroy Research LLC* hat am 06.10.2021 („ADLER Group – Bond Villains“<sup>1</sup>) und vom 12.10.2021 („The Whistleblower vs. The Lawyer“<sup>2</sup>) schwerwiegende Vorwürfe in Bezug zu den vorstehenden Prüfungsgegenständen erhoben, die darauf schließen lassen, dass der Gesellschaft durch Handlungen der Organe der Gesellschaft und durch Dritte wie Herrn Cevdet Caner ein wirtschaftlicher Schaden entstanden sein könnte. Diese Vorwürfe konnten auch durch das in 2021 begonnene und im April 2022 vorgelegte KPMG Sondergutachten<sup>3</sup> nicht ausgeräumt werden.

Entgegen der Beteuerungen der Organe der Gesellschaft und auch der Organe des Großaktionärs Adler Group S.A., es sei keine Grundlage für ein schwerwiegendes Fehlverhalten der (ehemaligen) Organe oder gar für Schadenersatzansprüche gegen (ehemalige) Organe und Dritte gegeben, sprechen der Bericht zur Sonderuntersuchung durch KPMG, der Versagungsvermerk des Abschlussprüfers für den Abschluss 2021 in Bezug auf die Prüfungsgegenstände 1 bis 3 eine andere Sprache. In Bezug auf die „Gerresheim“-Transaktion (Prüfungsgegenstand 2) hat mittlerweile auch die Aufsichtsbehörde (BaFin) eine Fehlerfeststellung veröffentlicht. Angesichts der Widersprüche besteht daher auf alle Fälle weiterhin Aufklärungsbedarf. Angesichts möglicher Schäden für die Aktionäre der Gesellschaft besteht ferner dringender Handlungsbedarf. Aufgrund des aus Sicht der SdK fehlenden Aufklärungswillens der zuständigen Organe, aber jedenfalls aufgrund des bestehenden Interessenkonflikts – erstens besteht zwischen den Organen der Muttergesellschaft Adler Group S.A. und der ADLER Real Estate AG teilweise Personenidentität, und zweitens könnte die Ausermittlung der Sachverhalte auch zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die

---

<sup>1</sup> Abrufbar unter: <https://viceroyresearch.org/wp-content/uploads/2021/10/Viceroy-Research-Adler-Group.pdf>

<sup>2</sup> Abrufbar unter: <https://viceroyresearch.org/wp-content/uploads/2021/10/Viceroy-Research-Adler-Group-The-Whistleblower-vs-The-Lawyer.pdf>

<sup>3</sup> Abrufbar unter: [https://www.adler-group.com/fileadmin/web/docs/ir/Weitere\\_Veroeffentlichungen/2022\\_KPMGBerichtAdlerGroup\\_en\\_02.pdf](https://www.adler-group.com/fileadmin/web/docs/ir/Weitere_Veroeffentlichungen/2022_KPMGBerichtAdlerGroup_en_02.pdf)



Organmitglieder selbst führen - ist das Bedürfnis nach einem unabhängigen Prüfer begründet.

In Bezug auf Prüfungsgegenstand 4 besteht der Verdacht, dass das 29.12.2021 an die Muttergesellschaft Adler Group S.A. vergebene Darlehen in Höhe von 265 Mio. Euro vor allem den Interessen der Muttergesellschaft diene. Während die „Ausgabe“ des Darlehens bereits im Geschäftsjahr 2021 erfolgte, fand die Unterzeichnung des Darlehensvertrags erst rund drei Monate später in 2022 statt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ein Jahr. Die Verzinsung sei nach Angaben der Gesellschaft mit 2,84 Prozent/Jahr „marktüblich“. Zum selben Zeitpunkt notierten die von der Adler Group S.A. emittierten Anleihen jedoch zu deutlich höheren Renditen. Es besteht aus Sicht der SdK daher der Verdacht, dass die Verzinsung des Darlehens nicht angemessen ist und der Gesellschaft dadurch ein Schaden entstanden sein könnte.

#### **IV. Sonderprüfer**

Als Sonderprüfer wird bestellt:

REITZE WILKEN Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB  
Gereonstraße 43-65  
50670 Köln

Der Sonderprüfer ist berechtigt, zu seiner Unterstützung fachlich qualifizierte Personen hinzuzuziehen. Das gilt insbesondere für Personen mit Kenntnissen in der Buchführung, dem Rechnungswesen, dem Aktien- und/oder Steuerrecht sowie für Personen mit Kenntnissen in der Branche der *ADLER Real Estate AG*.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Daniel Bauer  
Vorstandsvorsitzender

Depot | 928627503

+10.697,34 EUR

+30,06 %

**Gesamtdepotwert:**

**63.173,53 EUR**

Entwicklung seit:

Einstand

Max. Verfügungsrahmen:

1.596,94 EUR

Name		Einstandskurs inkl. NK	Kurs	Gesamtwert
WKN		Einstandswert	Datum/Zeit	Entwicklung absolut
Gattung	Stück/Nominal	Veränderung Intraday	Handelsplatz	Entwicklung prozentual
ADLER GROUP S.A. NPV	1,00	39,15 EUR	3,712 EUR	3,71 EUR
A14U78		39,15 EUR	16.08.22 11:36:18	-35,44 EUR
Aktie		+1,09 %	Xetra	-90,52 %
ADLER REAL ESTATE AG	1,00	11,75 EUR	6,82 EUR	6,82 EUR
500800		11,75 EUR	16.08.22 11:30:10	-4,93 EUR
Aktie		0,00 %	Stuttgart	-41,96 %
<b>Gesamtdepotwert 63.173,53 EUR</b>				



Consorsbank • 90318 Nürnberg

SDK Schutzgemeinschaft der  
Kapitalanleger e.V.  
Hackenstr. 7b  
80331 München

Depotnummer: 0928627503  
1102107408/00  
Depotinhaber: SDK Schutzgemeinschaft der  
Kapitalanleger e.V.  
Vermerk der Bank 1000  
00

Nürnberg, 03.07.2022

#### Quartalsdepotauszug Wertpapiere per 30.06.2022 Depot 0928627503

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie Ihren Depotauszug per 30.06.2022.

Gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Ziffer I. 11 (4) bitten wir Sie, diese Aufstellung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit unverzüglich zu überprüfen und etwaige Einwendungen unverzüglich zu erheben. Richten Sie Beanstandungen bitte möglichst schriftlich, mindestens jedoch in Textform an unser Beschwerdemanagement.

Die in diesem Depotauszug aufgeführten Finanzprodukte unterliegen den Schutzvorschriften der Richtlinie MiFID II und deren Durchführungsmaßnahmen. Sofern in Ihrem Depot physische Edelmetallbestände enthalten sind, beachten Sie hierfür bitte den in Ihrem OnlineArchiv hinterlegten Depotauszug für Edelmetalle. Sofern der Depotauszug Wertpapierfinanzierungsgeschäfte enthält, werden diese taggleich ausgeglichen, da das Serviceangebot der Bank lediglich Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit gleichzeitigem Ausgleich umfasst.

Verkaufsbeschränkungen beziehen sich auf Wertpapiere, die aufgrund von Verpfändung als Kreditsicherheiten dienen oder aus sonstigen Gründen mit Sperren versehen wurden und folglich nicht veräußerbar sind.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Wertpapierkurse können wir nicht übernehmen. Für Wertpapiere, die im Inland nicht notiert werden, ist der Wertpapierkurs der Heimatbörse angegeben. Ein fehlender Wertpapierkurs oder ein Kurswert von 0 deuten darauf hin, dass es sich entweder um ein illiquides bzw. ein nicht notiertes Wertpapier handelt oder um ein Wertpapier, für das ein Wertpapierkurs nicht oder nicht rechtzeitig festgestellt werden konnte.

Bei Bundesschatzbriefen Typ B und Finanzierungsschätzen sind im Wertpapierkurs die Zinsen ab Ausgabebetrag enthalten.

Freundliche Grüße  
Ihre Consorsbank

Hinweis zur **Stimmrechtsvertretung** auf Hauptversammlungen: Daueraufträge, die Sie zur Weitergabe Ihres Stimmrechts an eine Aktionärsvereinigung bzw. einen Dritten erteilt haben, können Sie jederzeit auch für einzelne Hauptversammlungen widerrufen. Die Consorsbank nimmt grundsätzlich nicht an Hauptversammlungen teil, übernimmt daher keine Stimmrechtsvertretung und erteilt im Falle einer Bevollmächtigung Untervollmachten.

Consorsbank ist eine eingetragene Marke der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (AG nach franz. Recht).

Standort Nürnberg: Bahnhofstraße 55, 90402 Nürnberg, HRB Nürnberg 31129, USt-IdNr. DE191528929  
Fon +49 (0) 911 / 369-30 00, Fax +49 (0) 911 / 369-10 00, info@consorsbank.de, www.consorsbank.de

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens, 75009 Paris, Frankreich, Registergericht: R.C.S. Paris 662 042 449

Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre, Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé



Quartalsdepotauszug Wertpapiere per 30.06.2022

Depot 0928627503

Währung	Anzahl / Nennwert	Zinssatz in %	Wertpapier Verwahrart	Kennnummer	Wertpapierkurs Devisenkurs	Kurswert in EUR	Verkaufs- beschränkungen
ST	1,00		FinLab AG NAMENS-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	121806	12,00 EUR 1,00	12,00	
ST	2,00		B+S Bankssysteme AG Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	126215	2,31 EUR 1,00	4,62	
ST	1,00		Aurum Sachwerte AG Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	164439	Kurs fehlt 0,00	keine Angaben	
ST	4,00		GFN AG konv.Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	245765	Kurs fehlt 0,00	keine Angaben	
ST	1,00		BAVARIA Industries Group AG Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	260555	70,00 EUR 1,00	70,00	
ST	5,00		VCL FILM + MEDIEN AG Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	330437	Kurs fehlt 0,00	keine Angaben	
ST	30,00		ACHTERBAHN AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	500740	Kurs fehlt 0,00	keine Angaben	
ST	1,00		ADLER REAL ESTATE AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	500800	6,50 EUR 1,00	6,50	
ST	1,00		CASH.LIFE AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	500910	1,60 EUR 1,00	1,60	
ST	11,00		AHLERS AG NAMENS-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	500974	1,27 EUR 1,00	13,97	
ST	1,00		AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	501300	306,00 EUR 1,00	306,00	
ST	10,00		Cloppenburg Automobil SE INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	501560	0,00 0,00	keine Angaben	
ST	1,00		AGROB Immobilien AG Inhaber-Stammaktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	501900	44,00 EUR 1,00	44,00	
ST	1,00		AKTIEN-GES.F. HISTOR. WERTPAP. INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	502010	0,00 0,00	keine Angaben	
ST	5,00		NESCHEN AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	502130	0,001 EUR 1,00	0,01	
ST	1,00		ALEXANDERWERK AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	503200	26,00 EUR 1,00	26,00	
ST	1,00		ALLERTHAL-WERKE AG INHABER-AKTIE O.N. Girosammelverwahrung Deutschland	503420	28,80 EUR 1,00	28,80	
ST	1,00		ALLGAEUER BRAUHAUS AG Inhaber-Aktien o.N. Girosammelverwahrung Deutschland	503550	1450,00 EUR 1,00	1.450,00	

Consorsbank ist eine eingetragene Marke der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (AG nach franz. Recht).

Standort Nürnberg: Bahnhofstraße 55, 90402 Nürnberg, HRB Nürnberg 31129, USt-IdNr. DE191528929  
Fon +49 (0) 911 / 369-30 00, Fax +49 (0) 911 / 369-10 00, info@consorsbank.de, www.consorsbank.de

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens, 75009 Paris, Frankreich, Registergericht: R.C.S. Paris 662 042 449

Président du Conseil d'Administration (Président des Verwaltungsrates): Jean Lemierre, Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafe

Drucken



## ADLER REAL ESTATE AG-Hauptversammlung

Datum 16.08.2022, 11:56 Uhr  
SDK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V., Depot (928627503)

### Bestellung

Für das Wertpapier  
ADLER REAL ESTATE AG

WKN  
500800

Record Date  
10.08.2022

### Termin

An  
Ordentliche Hauptversammlung

Veranstaltungsort  
virtueller Form

Bestellbar bis  
23.08.2022, 12:00 Uhr

Verfügbare Stimmen/Stücke  
0

Verfügbare Karten  
0

Zeitpunkt  
31.08.2022, 10:00 Uhr

---

### Bestellte Eintrittskarten

Bestellungsdatum  
10.08.2022

1 Eintrittskarte: SDK Schutzgemeinschaft der

Straße, Hausnummer  
Hackenstr. 7b

PLZ, Ort  
80331 München

Stimmen/Stücke

1

Kartennummer

offen